



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Mittwoch, 11. März 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer Dr. Peter Kristen
Hainchen

Von Milliarden Schulden und sauren Trauben

Jedes Mal wird mir fast schwindlig, wenn ich diese Zahlen höre: Millionen Gewinne, aber auch Milliarden Verluste. Ich fürchte, dass wir unseren Kindern da einfach zu viele Schulden ans Bein binden, nur weil wir jetzt schnell durch wollen durch die selbst gemachte Krise.

Wie viel ist das eigentlich, eine Million, frag' ich mich. Klar, eine Eins mit sechs Nullen. Wenn ich jeden Tag 1000 Euro ausgeben könnte und das 3 Jahre lang, dann hätte ich etwa 1 Million Euro ausgegeben. Und eine Milliarde? Um eine Milliarde Euro auszugeben, müsste ich also 3000 Jahre lang jeden Tag 1000 Euro ausgeben. 3000 Jahre, das geht ja nun wirklich weit über das hinaus, was ich überblicken kann!

Das Konjunkturpaket der Bundesregierung umfasst insgesamt 50 Milliarden Euro und 37 Milliarden davon sind neue Schulden. Die leihen wir uns von unseren Kindern. Die sollen dann später in den sauren Apfel beißen und diese Milliarden bezahlen, wenn der Staat die Wirtschaft vielleicht durch die aktuelle Krise durchgepäppelt hat.

Das ist so, wie es der Prophet Ezechiel in der Bibel gesagt hat. »Die Väter haben saure Trauben gegessen, aber den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden«? So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR: Dies Sprichwort soll nicht mehr unter euch umgehen ... (Ezechiel 18,3)

Gott will nicht, dass die Kinder für die Fehler und Sünden ihrer Väter bestraft werden. Alle sollen selbst für das geradestehen, was sie falsch gemacht haben. Schuld kann nicht vererbt werden, sagt Gott. Schulden schon, sagen wir.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Mittwoch, 11. März 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Dr. Peter Kristen**
Hainchen

Das Konjunkturpaket ist vielleicht eine kleine Hoffnung für die Menschen, die jetzt bei Schaeffler oder Opel arbeiten. Ein Zuschlag von 100 Euro pro Kind und die Abwrackprämie, das verspricht Vielen schnell ein paar Euro extra. Aber schmeckt das nicht schnell pelzig und sauer, wenn ich bedenke, dass meine Kinder und Enkel das einmal abbezahlen sollen?

Ich verstehe längst nicht alle Mechanismen der Wirtschaft. Klar ist aber: die Marktwirtschaft selbst hat in wichtigen Punkten versagt, zu Viele sind der Gier erlegen. Darum, finde ich es jetzt wichtig, wirklich auf die Schuldenbremse zu treten, damit wir möglichst bald nicht mehr die sind, die die sauren Trauben essen, von denen unseren Kindern die Zähne stumpf werden.